

20. Arbeitskreissitzung zur Dorfentwicklungsplanung Freren

Ort: Freren, Rathaus - Großer Sitzungssaal
Datum: 28. November 2017
Protokoll: J. Thiemann (regionalplan & uvp)
Anwesende: siehe Anwesenheitsliste, Anhang 1

Beginn: 18.30 Uhr
Ende: 20.15 Uhr

Tagesordnungspunkte (TOP)

1. Begrüßung
2. Fragen und Anregungen zum Protokoll der 19. Arbeitskreissitzung vom 23.05.2017
3. Aktueller Sachstand zum Projekt „Rückbau und Neugestaltung des Marktplatzes inkl. Anschlussbereiche“
4. Bericht zu den Privatmaßnahmen
5. Vorstellung und Beratung zur Halbzeitevaluierung
6. Projektvorschläge für die 2. Halbzeit der Förderphase im Rahmen der Dorfentwicklung Freren
7. Verschiedenes: Fragen, Wünsche und Anregungen

TOP 1: Begrüßung

Herr Bürgermeister Prekel begrüßte die Anwesenden.

TOP 2 Fragen und Anregungen zum Protokoll der 19. Arbeitskreissitzung vom 23.05.2017

Es gab keine Fragen oder Anregungen zum Protokoll der letzten Arbeitskreissitzung.

TOP 3 Aktueller Sachstand zum Projekt „Rückbau und Neugestaltung des Marktplatzes inkl. Anschlussbereiche“

Anhand von Fotos stellte Herr Stelzer den aktuellen Sachstand vor. Die Straßenache Bahnhofstraße / Markt / Marktstraße ist zwischen der Franziskus-Demann-Straße und dem Kreisel fertiggestellt worden. Es fehlen noch die abschließenden Baumpflanzungen. Der neue Zufahrtsbereich zum K+K-Parkplatz wurde ebenfalls freigegeben. Auf dem Rathausvorplatz wurde der überschüssige Boden abgefahren. Zeitliche Verzögerungen im Bauablauf / Bauzeitenplan haben sich im Zusammenhang mit der Sanierung eines bis in die Goldstraße reichenden Abschnittes des Regenwasserkanals sowie den Bohrungen für die Erdwärmenutzung (vorbereitende Arbeiten zur energetischen Sanierung des Rathauses) ergeben. Als nächste Arbeitsschritte erfolgen im Bereich des Marktplatzes die Verlegung von Leitungen für die Beleuchtung und der Versorgungspoller (Strom) sowie die hieran anschließenden Pflasterarbeiten. Eine Fertigstellung und Freigabe des Marktplatzes bis zum Weihnachtsmarkt am 3. Advent ist nicht mehr gegeben. Vorbehaltlich möglicher witterungsbedingter Verzögerungen wird mit der Fertigstellung bzw. der Freigabe des Marktplatzes Anfang 2018 gerechnet.

TOP 4 Bericht zu den Privatmaßnahmen

Die Beratung privater Antragsteller im Rahmen der Dorfentwicklung Freren entwickelt sich weiterhin sehr positiv (nachfolgend in Klammern die Veränderung zum Stand 19. Mai 2017). Bisher wurden Anfragen für 110 Objekte (+6) von 91 Eigentümern (+3) bearbeitet. Hiervon betrafen 20 Anfragen (+1) landwirtschaftliche Betriebe, 16 (0) bezogen sich auf ehemalige landwirtschaftliche Bausubstanzen und 55 (+2) kamen aus dem nichtlandwirtschaftlichen Bereich. Insgesamt wurden bisher 34 (+5) Vorhaben realisiert. Zum Stichtag 15.09.2017 gingen 6 weitere Förderanträge ein. Die Summe der beschiedenen Fördermittel beträgt derzeit 605.241,52 Euro bei baren förderfähigen Ausgaben in Höhe von 2.137.161,75 Euro (Summe der förderfähigen Ausgaben gemäß der Zuwendungsbescheide des ArL). Im Anschluss an die Erläuterung der Kennzahlen zu den Privatmaßnahmen stellte Herr Stelzer anhand von Fotos die im Jahr 2017 realisierten bzw. in Realisierung befindlichen Projekte sowie die zum letzten Stichtag beantragten Objekte kurz vor.

TOP 5 Vorstellung und Beratung zur Halbzeitevaluierung

Zunächst stellte Herr Thiemann die Grundzüge der Halbzeitevaluierung vor. Der hierzu erstellte Entwurf wurde den Arbeitskreismitgliedern vorab zugestellt. Er führte aus, dass alle für die 1. Halbzeit der Förderphase festgelegten Projekte realisiert werden konnten. Einzige Ausnahme bildet hierbei das Projekt Nr. 16 „Straßen- und Radwegebeleuchtung“. Es wurde jedoch darauf verwiesen, dass u.a. auch im Rahmen der umgesetzten Vorhaben anteilig die Straßenbeleuchtung mit ergänzt bzw. erneuert wurde.

Mit Blick auf die Projekte, die außerhalb der Dorfentwicklung bereits realisiert wurden bzw. einen engeren Sachzusammenhang zu im Dorfentwicklungsplan beschriebenen Projekten besitzen, wurden nachfolgende Ergänzungen angeregt. Diese sind entsprechend in die Halbzeitevaluierung im Kapitel 2.5 „Realisierung von Projekten außerhalb der Förderung durch die Dorfentwicklung“ mit aufzunehmen:

- Schulbushaltestelle Venslage (Projekt Nr. E), Maßnahme wurde im Jahr 2015 mit einer ÖPNV-Förderung durch das Land und den Landkreis Emsland realisiert.
- Gestaltung Ehrenmal Setlage (Projekt Nr. M), Umfeld wurde im Jahr 2017 durch die Bewohner des Stadtteils Setlage in Eigenleistung saniert. Neben verschiedenen Pflasterflächen wurde auch die Bepflanzung erneuert.
- Mehrjahresprogramm der Stadt Freren (beginnend im Jahr 2014) zur Sanierung von Wegeseitenräumen (enger Sachzusammenhang zu den Projekten F und P). Bislang wurden rd. 11 km Seitenräume für rd. 92.000 € befestigt.
- Verkehrsberuhigung Görtestraße; Die Verlängerung der Görtestraße wurde zurückliegend für den PKW-/LKW-Verkehr entwidmet und durch Poller abgesperrt. Die Wegeverbindung ist für Fußgänger und Radfahrer weiterhin passierbar. Ergänzend wurden Obstbäume parallel zur Straßenachse gepflanzt (enger Sachzusammenhang zu den Projekten I und K).
- Wegeseitenraumprogramm des Landkreises Emsland zur Wiederherstellung von Wegeseitenräumen durch Sicherung und Aufwertung der Flächen über die Stadt Freren (Projekt Nr. Q).

Insgesamt konnte ein großes Interesse der Bürgerinnen und Bürger an der Realisierung privater Projekte dokumentiert werden. Zudem wurden die bereits fertiggestellten öffentlichen Maßnahmen von der Bevölkerung durchweg positiv aufgenommen. Somit kann herausgestellt werden, dass die für die 1. Halbzeit gesetzten Ziele in Verbindung mit den im „Dorferneuerungsplan Stadt Freren“ beschriebenen Entwicklungsziele vollumfänglich erreicht wurden.

TOP 6 Projektvorschläge für die 2. Halbzeit der Förderphase im Rahmen der Dorfentwicklung Freren

Aufgrund der aktuell äußerst angespannten finanziellen Situation der Stadt Freren wird vorab darauf hingewiesen, dass derzeit nicht absehbar ist, ob und ggfls. in welchem Umfang weitere öffentliche Projekte im Rahmen der Dorfentwicklung finanziert werden können. Dennoch soll eine Liste mit möglichen Vorhaben erarbeitet werden.

Neben der Auswahl geeigneter Projekte für die 2. Halbzeit der Förderphase wurde auch die Prioritätensetzung überprüft, um ggf. die Wirkungen der Veränderungen der letzten vier Jahre zu berücksichtigen bzw. in die Bewertung einfließen zu lassen. Im Anschluss an eine rege Diskussion wurden vom Arbeitskreis für die 2. Halbzeit der Förderphase die nachfolgend aufgeführten öffentlichen Maßnahmen vorgeschlagen:

- N1.1 „Aufwertung der Ortseingangsbereiche und Durchgrünung der Ortslage“ – Im Rahmen der Arbeitskreissitzung wurde jedoch auch darauf verwiesen, dass verknüpfend in Form sinnvoller Bausteine verkehrsberuhigende Maßnahmen und die Optimierung der Straßenbeleuchtung im Sinne der Projekte Nr. 3 (Königsstraße), 4 (Mühlenstraße) und 7 (Bahnhofstraße) in die Projektentwicklung zu N1.1 mit einfließen sollen. Auf den Kreisverkehrsplätzen im Zuge der klassifizierten Straßen könnten zudem Skulpturen installiert werden, die in Form von Symbolen das Leben in Freren widerspiegeln. Hier wurde beispielhaft ein Notenschlüssel als Sinnbild für die vielfältigen Musikgruppen in Freren vorgeschlagen.
- N1.2 „Projekt „barrierefreie Gehwege“ im Stadtkern.

Mit Blick auf das Projekt I „Ergänzung des Radwegesystems“ wurde angeregt, einen Wegeabschnitt auf der ehem. Bahntrasse zwischen der Bahnhofstraße / Lindenstraße bis zur Ostwier Straße / Setlager Straße als Rad- und Fußweg zu befestigen. Dieser Bereich wird sehr stark zur ortsnahen Erholung in Anspruch genommen und stellt somit eine sinnvolle Ergänzung im örtlichen Wegesystem dar. Da dieser Wegeabschnitt bisher nicht in der zugehörigen Projektbeschreibung enthalten ist, müsste der Dorfentwicklungsplan allerdings noch ergänzt und fortgeschrieben werden.

Abschließend regte Herr Prekel im Hinblick auf die historische und ökumenische Mitte Frerens eine Sanierung der Goldstraße an. Mit der Änderung der Verkehrsführung der Goldstraße im Zuge der Neugestaltung des Marktplatzes (Projekt Nr. 1) wird sich die Verkehrsbelastung ändern. Im Übrigen weist die Trasse zum Teil Beschädigungen in der Oberfläche auf, die mittelfristig behoben werden müssen. Daneben befinden sich entlang der Goldstraße vielfältige Einrichtungen des öffentlichen Lebens (wie Seniorenwohnheim, Bücherei, Ev. Gemeindehaus, Kath. Pfarrbüro, Kirchen etc.). Auch dieses Projekt ist bisher nicht im Dorfentwicklungsplan enthalten und müsste somit zunächst im Rahmen einer 3. Fortschreibung entsprechend beschrieben und anerkannt werden.

Neben den öffentlichen Maßnahmen prüfen die beiden Kirchengemeinden, weitere Projekte zu realisieren. Hierzu zählen insbesondere die Änderung der Beetgestaltung

vor der Ev. Kirche entlang der Mühlenstraße (Nr. 2a „Knotenbereich Marktstraße / Mühlenstraße / Königstraße“ mit einem besonderen Blick auf den Vorbereich zur Ev. Kirche), die Instandsetzung der Kirchhofmauer (Nr. 12), die Sanierung des Ev. Gemeindehauses (Nr. N2.2 „Sanierung und Optimierung des Ev. Gemeindehauses an der Goldstraße“) und Gestaltungsmaßnahmen auf der Kath. Friedhof (Nr. 13).

Ergänzend wurde vom Arbeitskreis das Projekt Nr. 9 „Vorbereich Kulturzentrum Alte Molkerei“ (Optimierung für den ruhenden Verkehr) vorgeschlagen. Für dieses Projekt müsste jedoch die Stiftung „Alte Molkerei“ als Eigentümerin des Grundstücks Antragsteller werden. Die Stadt könnte hier nur dann als Antragsteller auftreten, wenn ein besonderes öffentliches Interesse herausgestellt werden kann.

TOP 7 *Verschiedenes: Fragen, Wünsche und Anregungen*

Das Sichtdreieck an der Radwegaufmündung (von der Ampelanlagen kommend) auf die Industriestraße / den Goldbaumweg müsste frei geschnitten werden. Hier sind die Sichtbeziehungen insbesondere in nördlicher Richtung durch Sträucher eingeschränkt.


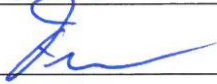


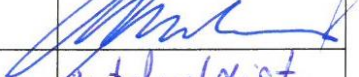



Aufgrund der Vorgaben der Nds. Landesforsten ist die Schutzhütte im Bereich „Teufelsküche“ zurückzubauen, da in diesem Bereich die Entwicklung einer Naturwaldparzelle vorgesehen und damit zukünftig die Verkehrssicherheit nicht mehr gegeben ist. Mittels einer Informationstafel soll vom angrenzenden Weg aus auf die historische Stätte und die Umstände der Entfernung des Unterstandes hingewiesen werden. Im Gegenzug ist beabsichtigt, südlich des Ostwier Holzweges (in Nähe der sog. „Liebesbuche“) eine großzügige Schutzhütte (Shelter) als Anlaufstelle für Kindergärten und Schulen neu aufzustellen. Ergänzend soll der Walderlebnispfad ertüchtigt werden. Aus dem Arbeitskreis heraus wurde angeregt, das Lichtraumprofil einiger Waldwege wieder herzustellen.

Mit Schreiben vom 5. Juli 2017 wurde die 2. Fortschreibung zur Dorfentwicklungsplanung Freren vom Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems, Geschäftsstelle Meppen, anerkannt. Auf der Basis dieser 2. Fortschreibung wurde der Förderantrag der Samtgemeinde Freren für die Sanierung des Waldfreibades Freren fristgerecht zum Stichtag 15. September 2017 eingereicht.




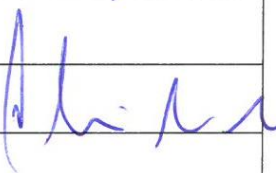

Der nächste Stichtag für eine Förderantragstellung im Rahmen der Dorfentwicklung ist der **15. September 2018** (für den Realisierungszeitraum 2019, insbesondere bei Privatmaßnahmen).

Um 20.15 Uhr schloss Herr Bürgermeister Prekel die Sitzung.

Anhang 1 – Anwesenheitsliste

| Lfd. Nr. | Name, Vorname | Straße, Ort | Unterschrift |
|----------|-----------------------|-------------------------------------|---|
| 1 | Beckmann, Ulrich | Am Schnappen 14, Freren |  |
| 2 | Brandt, Oliver | Finkenstraße 16, Freren | |
| 3 | Dickebohm, Klaus | Geselbrachtstraße 11, Freren | ENTSCHEIDUNG |
| 4 | Dilz, Helmtrud | Mühlenstraße 52, Freren | H. Dilz |
| 5 | Feld, Franz-Josef | Achteresch 8, Freren |  |
| 6 | Fritz, Hans-Joachim | Teismanstraße 10, Freren | Fritz |
| 7 | Kewe, Reinhard | Beestener Straße 3, Freren | R. Kewe |
| 8 | Kirchhoff, Mathias | Bahnhofstraße 25 (DEULA), Freren | |
| 9 | Klaas, Karl | Geringhusener Damm 7, Freren | Klaas |
| 10 | Kruip, Jürgen | Kaiserstraße 4, Freren | (entschuldigt) |
| 11 | Krümpelmann, Alfons | Königstraße 11, Freren |  |
| 12 | Krümpelmann, Helmut | Setlager Straße 3, Freren |  |
| 13 | Laake, Klaus | Rosenweg 4, Freren |  |
| 14 | Lambers, Gregor | Setlager Straße 10, Freren |  |
| 15 | Laumann, Martha | Ginnenhook 2, Freren | entschuldigt |
| 16 | Lis, Bernhard | Wiesenstraße 21, Freren | |
| 17 | Lüns, Martin | Lünfelder Straße 19, Freren |  |
| 18 | Mazaracis, Loulis | Waldstraße 7, Freren | |
| 19 | Meiners, Georg | Sunderberg 1, Freren | |
| 20 | Meyer, Matthias | Geschwister-Scholl-Straße 8, Freren |  |
| 21 | Nicolaus, Hans-Günter | Meisenweg 2, Freren | (entschuldigt) |
| 22 | Prekel, Klaus | Bahnhofstraße 13, Freren |  |
| 23 | Rape, Dominic | Hoher Weg 23, Freren | |
| 24 | Rape, Jürgen | Habichtstraße 3, Freren | (entschuldigt) |
| 25 | Rebling, Heiko | Bahnhofstraße 26, Freren | |

| | | | |
|----|-----------------------|----------------------------|----------------|
| 26 | Schütte, Jan | Bahnhofstraße 49, Freren | |
| 27 | Schwerdtfeger, Sandra | Messinger Straße 5, Freren | (entschuldigt) |
| 28 | Siepenkort, Katrin | Bahnhofstraße 16, Freren | |
| 29 | Tasche, Frank | Heckenstraße 7, Freren | |
| 30 | Weggert, Theo | Loher Straße 7, Freren | |
| 31 | Wintering, Wendelin | Mühlenstraße 9, Freren | |

| Lfd. Nr. | Name, Vorname | Anschrift | Unterschrift |
|----------|-----------------|---------------------------------|---|
| 1 | Cordes, Martina | Hasebrinkstraße 8, 49716 Meppen | (entschuldigt) |
| 2 | Stelzer, Peter | Grulandstraße 2, 49832 Freren |  |
| 3 | Thiemann, Jörn | Grulandstraße 2, 49832 Freren |  |
| 4 | Ritz, Godehard | Markt 1, Freren |  |
| 5 | Ahrend, Sonja | Markt 1, Freren |  |
| 6 | Thünemann, Paul | Markt 1, Freren |  |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

Wörster, Patrick

P. Stelzer